Suchmaschinenwerbung: Ausführliche Erklärung

Nicht nur mit organischen Ergebnissen in Suchmaschinen erreichen Website-Betreiber Nutzer und potenzielle Kunden. Es besteht auch die Möglichkeit, bezahlte Anzeigen zu schalten, die auf den Suchergebnisseiten (SERPs) passend zu den Suchbegriffen und Eigenschaften der User ausgespielt werden. Während organische Suchergebnisse mit Techniken beeinflusst werden können, die unter das Stichwort Suchmaschinenoptimierung (SEO) fallen, gehören bezahlte Werbeanzeigen zum Bereich der Suchmaschinenwerbung oder dem Search Engine Advertising.

Um Werbeanzeigen in Suchmaschinen gestalten und schalten zu können, registrieren sich Website-Betreiber in Werbe- oder Anzeigennetzwerken. Diese Netzwerke organisieren das Ausspielen und regeln die Preise, die Gestaltung und die Sichtbarkeit der Anzeigen. Eines der bekanntesten Netzwerke ist Google AdWords.

Website-Betreiber verwenden Werbeanzeigen, um mit den gewünschten Keywords eine höhere Reichweite der eigenen Webseite zu generieren. Die Anzeigen werden, auf der Grundlage der von Google gesammelten Nutzerdaten, auf die jeweilige Zielgruppe passend ausgespielt. So erreichen Website-Betreiber mit ihrer Werbung mit großer Wahrscheinlichkeit die passenden Nutzer und Kunden. Google platziert die Anzeigen darüber hinaus gut sichtbar oberhalb der organischen Suchergebnissen oder direkt daneben.

Obwohl die Snippets als Anzeige gekennzeichnet sind, sehen sie den organischen Suchergebnissen sehr ähnlich. Der Suchende nimmt Suchmaschinenwerbung dadurch nur bedingt als Werbung wahr und klickt mit höherer Wahrscheinlichkeit darauf.